

## Neufassung der Studienordnung für das Fach Kunst Polyvalente Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge (B.A. / B.Sc.)

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert mit Artikel 7 des Gesetzes vom 23.03.2022 (Nds. GVBl. S. 218), hat der Fachbereich 2 Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation der Universität Hildesheim am 11.05.2022 die folgende Neufassung der Studienordnung für das Fach Kunst in den Polyvalenten Zwei-Fächer-Studiengängen (B.A. / B.Sc.) beschlossen.

### § 1

#### Aufgaben der Studienordnung

- (1) Die Studienordnung für das Fach Kunst enthält die Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium im Fach Kunst im Sinne der jeweils gültigen Prüfungsordnungen der Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge (B.A. / B.Sc.).
- (2) Die Studienordnung legt – in Verbindung mit der jeweiligen Prüfungsordnung – den Inhalt und den Aufbau des Studiums fest und dient als Grundlage für die Planung des Studiums seitens der Studierenden, für die Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots.

### § 2

#### Umfang und Gliederung des Studiums

- (1) Der Umfang und die Gliederung des Studiums im Fach Kunst sind abhängig von der gewählten Studienvariante, die entsprechenden Regelungen finden sich im Anlage 1 zu dieser Studienordnung.
- (2) Grundsätzlich kann das Fach Kunst im Rahmen der Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge (B.A. / B.Sc.) wie folgt belegt werden:

Bezeichnung Studienvariante	Abkürzung	Gliederung	Gesamtzahl Leistungspunkte (LP)	Im Fach Kunst belegbar
<b>Lehramtsoptionen</b>				
Unterricht in der Primarstufe (Lehramtsoption Grundschule)	Kun_Up	Erstfach: 57 LP Fach + 9 LP Bachelor-Arbeit	9 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		Zweifach:	57 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Unterricht in der Sekundarstufe (Lehramtsoption Haupt- und Realschule)	Kun_Us	Erstfach: 57 LP Fach + 9 LP Bachelor-Arbeit	9 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		Zweifach:	57 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung – Individuelle Studienvarianten</b>				
Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Hauptfach	Kun_AH	Erstfach: 57 LP Fach + 9 LP Bachelor-Arbeit	66 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		Zweifach:	57 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung:	Kun_AHE	Erstfach: 57 LP Fach + 15 LP Vertiefung +	81 LP	<input type="checkbox"/> ja

Bezeichnung Studienvariante	Abkürzung	Gliederung	Gesamtzahl Leistungspunkte (LP)	Im Fach Kunst belegbar
Hauptfach vertieft im Umfang eines Ergänzungsfaches		9 LP Bachelor-Arbeit		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Hauptfach vertieft im Umfang eines Wahlpflichtfaches	Kun_AHW	Erstfach: 57 LP Fach + 21 LP Vertiefung + 9 LP Bachelor-Arbeit	87 LP	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Hauptfach vertieft im Umfang eines Wahlpflichtfaches und eines Ergänzungsfaches	Kun_AHWE	Erstfach: 57 LP Fach + 21 LP Vertiefung + 15 LP Vertiefung 9 LP Bachelor-Arbeit	102 LP	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Ergänzungsfach	Kun_AE	Ergänzungsfach (von den Hauptfächern verschieden)	15 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Wahlpflichtfach	Kun_AW	Wahlpflichtfach (von den Hauptfächern verschieden)	21 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung im Umfang von Wahlpflichtfach und Ergänzungsfach	Kun_AWE	Drittes Fach (von den Hauptfächern verschieden)	36 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung – definierte Studienvarianten</b>				
English Applied Linguistics	EAL	Zweifach	57 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	EAL_E	Ergänzungsfach	15 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sport, Gesundheit und Leistung	SGL	Zweifach	57 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wirtschaft Plus	Wir+	Zweifach	57 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

### § 3

#### Prüfungsleistungen / Studienleistungen

(1) In jedem Modul ist mindestens eine Prüfungsleistung zu erbringen. Diese kann sich als Modulprüfung auf alle im Rahmen des Moduls belegten Lehrveranstaltungen beziehen. Ebenfalls um eine Modulprüfung handelt es sich, wenn die Prüfung sich nur auf eine der im Modul belegten Lehrveranstaltungen bezieht und in den anderen zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen bewertete, aber unbenotete Studienleistungen gefordert werden. Bei mehreren, an verschiedene Veranstaltungen gebundene Prüfungsleistungen handelt es sich um Moduleilprüfungen. Die Modulnote errechnet sich als mit den Anrechnungspunkten gewichtetes arithmetisches Mittel der entsprechenden Teilnoten.

(2) Ob für ein Modul eine Modulprüfung oder Moduleilprüfungen vorgesehen sind, ist den Modulhandbüchern zu entnehmen.

(3) Im Fach Kunst sind in der Regel folgende Prüfungsleistungen vorgesehen:

1. Präsentation / Referat mit Ausarbeitung
2. Hausarbeit
3. Prüfungskolloquium / mündliche Prüfung
4. Klausur

5. Präsentation eines künstlerischen Projektes / Vorlage einer Mappe mit künstlerischen Arbeiten inkl. Reflexion
  6. Praktikumsbericht (schriftliche Ausarbeitung)
- (4) Als Studienleistungen können gefordert werden:
1. Portfolio
  2. Protokolle
  3. schriftliche Ausarbeitung / Essay
  4. Mappe mit künstlerischen Arbeiten inkl. Reflexion
  5. Referat (ohne Ausarbeitung)
- (5) Die konkrete Zuordnung der Prüfungsleistung bzw. Prüfungsleistungen zu einem Modul bzw. einer Lehrveranstaltung erfolgt bei Modulprüfungen durch den Modulbeauftragten oder die Modulbeauftragte, bei Modulteilprüfungen durch den Anbieter bzw. die Anbieterin der entsprechenden Lehrveranstaltung. Die Bekanntgabe der zu erbringenden Prüfungsleistung bzw. Prüfungsleistungen erfolgt entweder im Vorlesungsverzeichnis oder gesondert zu Beginn der Vorlesungszeit.

#### **§ 4 Studienberatung**

Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studienganges. Alle im Fach Kunst hauptamtlich Lehrenden bieten Studienberatung an, insbesondere durch regelmäßige Sprechstunden. Allen Studierenden wird empfohlen, diese Sprechstunde nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern auch für die Planung des eigenen Studiums und insbesondere für alle fachlichen Probleme und Fragen ihres Studiums zu nutzen.

#### **§ 5 Beschreibung der Studienvarianten, Modulhandbuch, Modellstudienpläne, Modulübersicht**

- (1) Eine Übersicht über Aufbau und Ziele der einzelnen Studienvarianten gibt Anlage 1.
- (2) Eine ausführliche Beschreibung aller Module liefert das Modulhandbuch (Anlage 2).
- (3) Zur Orientierung sind in Anlage 3 Modellstudienpläne für einzelne Studienvarianten zusammengestellt.
- (4) Die Modulübersicht (Anlage 4) gibt an, welche Module und Teilmodule in den einzelnen Studienvarianten zu belegen sind und ob es sich dabei um Pflicht- oder Wahlpflichtmodule handelt.

#### **§ 6 Inkrafttreten / Außerkrafttreten / Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium im Fach Kunst zum Wintersemester 2022/2023 aufgenommen haben. Zugleich tritt die Studienordnung vom 03.02.2015 (Verkündungsblatt der Universität Hildesheim Heft 102) außer Kraft.
- (2) Studierende, die vor dem 01.10.2022 im Fach Kunst eingeschrieben sind, setzen ihr Studium nach der am 30.09.2022 für sie geltenden Studienordnung fort. Studien- und Prüfungsleistungen nach der Studienordnung vom 03.02.2015 (Verkündungsblatt der Universität Hildesheim Heft 102) können bis zum 30.09.2025 erbracht werden.
- (3) Studierende, die ihr Studium im Fach Kunst vor dem 01.10.2022 begonnen haben, können dem Prüfungsamt gegenüber schriftlich bekunden, dass sie ihr Studium nach dieser Studienordnung fortzusetzen wollen. Ein Wechsel zurück in die bis zum 30.09.2022 geltende Studienordnung ist damit ausgeschlossen.

# Anlage 1

## Beschreibung der Studienvarianten

### 1 Lehramtsoption: Lehramt an Grundschulen

**Abkürzung:** Kun\_Up

**Besondere Voraussetzungen:** keine

**Umfang des Faches:**

Kunst als Erstfach	66 LP
(= 57 LP Fachstudium Kunst + 9 LP Bachelor-Arbeit)	

Kunst als Zweifach:	57 LP
---------------------	-------

**Ziele des Studiums:**

Das Studium des Unterrichtsfaches Kunst soll die Bereiche Kunstwissenschaft, Kunstpädagogik und Kunstdidaktik sowie die künstlerische Praxis integrieren und so Lehrkräfte befähigen, einen theoretisch fundierten, auch an eigener künstlerisch-praktischer Erfahrung orientierten, didaktisch und fachdidaktisch hochwertigen Kunstunterricht an Grundschulen zu erteilen.

Im kunstwissenschaftlichen Bereich soll ein Überblick über die historische Entwicklung der bildenden Künste und über systematische Fragestellungen gewonnen werden.

Die breite Entwicklung der eigenen gestalterischen Fähigkeiten und des Urteilsvermögens durch künstlerische Praxis ist durchgehende Aufgabe während des gesamten Studiums. Sie zeigt sich auch an dem mit über 40 % der Leistungspunkte hohen Anteil an den gesamten Studien- und Prüfungsleistungen.

Das Studium im Bereich der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik soll die Studierenden zu einer sachgerechten Darstellung kunstpädagogischer und kunstdidaktischer Konzeptionen und zu deren schulstufenspezifischer Umsetzung befähigen.

**Auflistung der zu belegende Module:**

Die zu belegenden Module sind der Modulübersicht (Anlage 4) zu entnehmen.

### 2 Lehramtsoption: Lehramt an Haupt- und Realschulen

**Abkürzung:** Kun\_Us

**Besondere Voraussetzungen:** keine

**Umfang des Faches:**

Kunst als Erstfach:	66 LP
(= 57 LP Fachstudium Kunst + 9 LP Bachelor-Arbeit)	

Kunst als Zweifach:	57 LP
---------------------	-------

**Ziele des Studiums:**

Das Studium des Unterrichtsfaches Kunst soll die Bereiche Kunstwissenschaft, Kunstpädagogik und Kunstdidaktik sowie die künstlerische Praxis integrieren und so Lehrkräfte befähigen, einen theoretisch fundierten, auch an eigener künstlerisch-praktischer Erfahrung orientierten, didaktisch und fachdidaktisch hochwertigen Kunstunterricht an Haupt- und Realschulen zu erteilen.

Im kunstwissenschaftlichen Bereich soll ein Überblick über die historische Entwicklung der bildenden Künste und über systematische Fragestellungen gewonnen werden.

Die breite Entwicklung der eigenen gestalterischen Fähigkeiten und des Urteilsvermögens durch künstlerische Praxis ist durchgehende Aufgabe während des gesamten Studiums. Sie zeigt sich auch an dem mit über 40 % der Leistungspunkte hohen Anteil an den gesamten Studien- und Prüfungsleistungen.

Das Studium im Bereich der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik soll die Studierenden zu einer sachgerechten Darstellung kunstpädagogischer und kunstdidaktischer Konzeptionen und zu deren schulstufenspezifischer Umsetzung befähigen.

**Auflistung der zu belegende Module:**

Die zu belegenden Module sind der Modulübersicht (Anlage 4) zu entnehmen.

### **3 Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Hauptfach**

**Abkürzung:** Kun\_AH (Erst- oder Zweifach), EAL, SGL, Wir+ (nur als Zweifach belegbar)

**Besondere Voraussetzungen:** keine

**Umfang des Faches:**

Kunst als Erstfach: 66 LP  
(= 57 LP Fachstudium Kunst +  
9 LP Bachelor-Arbeit)

Kunst als Zweifach: 57 LP

**Ziele des Studiums:**

Das Studium des Faches Kunst als Hauptfach im Rahmen der individuellen Studienvariante bereitet die Studierenden insbesondere auf berufliche Tätigkeiten der außerschulischen theoretischen wie praktischen Kunstvermittlung (Kunstschule, Volkshochschule, etc.) vor.

Sofern es als Zweifach in den Studienvarianten English Applied Linguistics (Kun\_EAL), Sport, Gesundheit und Leistung (Kun\_SGL) oder Wirtschaft Plus (Wir+) belegt wird, dient es dazu, die durch die Studienvariante im Erstfach vorgegebene grundsätzliche Ausrichtung durch kunstbezogene Perspektiven zu ergänzen.

**Auflistung der zu belegende Module:**

Die zu belegenden Module sind der Modulübersicht (Anlage 4) zu entnehmen.

### **4 Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Ergänzungsfach**

**Abkürzung:** Kun\_AE, EAL\_E

**Besondere Voraussetzungen:** (z. B. Sprachkenntnisse)

**Umfang des Faches:**

Kunst als Ergänzungsfach: 15 LP

**Ziele des Studiums:**

Die Studierenden sind in der Lage kunstwissenschaftliche Fragestellungen zu verstehen und haben ein grundlegendes Methodenverständnis bezüglich der Fachwissenschaft erworben.

**Auflistung der zu belegende Module:**

Die zu belegenden Module sind der Modulübersicht (Anlage 4) zu entnehmen.

## **5 Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Wahlpflichtfach**

**Abkürzung:** Kun\_AW

**Besondere Voraussetzungen:** keine

**Umfang des Faches:**

Kunst als Wahlpflichtfach: 21 LP

**Ziele des Studiums:**

Die Studierenden sind in der Lage kunstwissenschaftliche Fragestellungen zu verstehen. Sie besitzen exemplarische kunstwissenschaftliche Kenntnisse und haben ein grundlegendes Methodenverständnis bezüglich der Fachwissenschaft erworben.

**Auflistung der zu belegende Module:**

Die zu belegenden Module sind der Modulübersicht (Anlage 4) zu entnehmen.

## **6 Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung: Drittes Fach im Umfang des Wahlpflichtfaches und des Ergänzungsfaches**

**Abkürzung:** Kun\_AWE

**Besondere Voraussetzungen:** (z. B. Sprachkenntnisse)

**Umfang des Faches:**

Kunst als Wahlpflichtfach: 36 LP

**Ziele des Studiums:**

Kunst als drittes Fach soll Studierenden, die eine berufliche Tätigkeit in einem Bereich mit Berührungspunkten zur Kunst anstreben, einen breiten Einblick in die fachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Grundlagen des Faches verschaffen und sie durch eigene Erfahrungen in die Lage versetzen, die Belange der Kunstpraxis zu verstehen.

**Auflistung der zu belegende Module:**

Die zu belegenden Module sind der Modulübersicht (Anlage 4) zu entnehmen.

<b>Anlage 2: Modulhandbuch</b>											
<b>Basismodul (BM) 1: Künstlerische Praxis</b>											
<b>Modulnummer</b>	2-Fach-Ba_Kun01										
<b>Modulleitung</b>	Manfred Lauschke										
<b>Kompetenz- und Lernziele</b>	Die Studierenden können unterschiedliche bildnerische und künstlerische Praxen erkennen, in Beziehung setzen und anwenden. Sie können eigenständig themenbezogene Ideen entwickeln und sie künstlerisch praktisch zunehmend selbstständiger realisieren. Die Studierenden unterscheiden die unterschiedlichsten künstlerisch-gestalterischen Anwendungsfelder in Bezug auf Verschiedenheit und Differenz ihrer Erkenntnismöglichkeiten, ihrer Wahrnehmungsmodifikationen und Handlungsformen und können sie entsprechend für ihre eigene Arbeit produktiv nutzen.										
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	siehe Tabelle in Anlage 4										
<b>Wahl- oder Wahlpflichtmodul</b>	<table border="1"> <tr> <td>Pflichtmodul</td> <td></td> </tr> <tr> <td>TM1 Malerei, Zeichnung, Druckgrafik</td> <td>2 SWS / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>TM2 Plastik, Skulptur, Objekt</td> <td>2 SWS / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>TM3 Fotografie, Film, Digitale Medien</td> <td>2 SWS / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td>3 LP</td> </tr> </table>	Pflichtmodul		TM1 Malerei, Zeichnung, Druckgrafik	2 SWS / 2 LP	TM2 Plastik, Skulptur, Objekt	2 SWS / 2 LP	TM3 Fotografie, Film, Digitale Medien	2 SWS / 2 LP	Modulprüfung	3 LP
Pflichtmodul											
TM1 Malerei, Zeichnung, Druckgrafik	2 SWS / 2 LP										
TM2 Plastik, Skulptur, Objekt	2 SWS / 2 LP										
TM3 Fotografie, Film, Digitale Medien	2 SWS / 2 LP										
Modulprüfung	3 LP										
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Projekt, Atelierarbeit, Workshop. Es geht hier insbesondere um die Erarbeitung der Grundlagen in den Bereichen des zwei- und dreidimensionalen und medialen Gestaltens.										
<b>Lehrinhalte</b>	Im Basismodul erarbeiten und erproben die Studierenden grundlegende bildnerische Verfahren, Materialien, Medien und künstlerische Gestaltungspraxen und setzen diese in Bezug zur eigenen künstlerischen Entwicklung. Das Basismodul führt in die Vielfalt und Differenziertheit künstlerischer Praxis ein und eröffnet einen anwendungsbezogenen und reflexiven Zugang zur Kunst.										
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine										
<b>Anzahl der Leistungspunkte</b>	9 LP										
<b>Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium</b>	TM1: 60 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 30 h Selbststudium TM2: 60 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 30 h Selbststudium TM2: 60 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 30 h Selbststudium Modulprüfung: 90 h Selbststudium										
<b>Dauer in Semestern</b>	3										
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Angebote aus TM1 – TM3 werden in jedem Semester in regelmäßigem Wechsel angeboten.										
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	1 - 3										
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</b>	Erfolgreich erbrachte Studienleistungen in allen Teilmodulen. Die Prüfung kann frühestens am Ende des 3. Semesters absolviert werden.										
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang)</b>	Vorlage der künstlerischen Arbeiten (Mappe) aus allen Teilmodulen + Reflexion										
<b>Studienleistungen (Art und Umfang)</b>	TM 1 - 3: Vorlage der künstlerischen Arbeiten (Mappe) des jeweiligen Teilmoduls + Reflexion										
<b>Zuständige Ständige Prüfungskommission</b>	Je nach gewähltem Erstfach: Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.Sc.)										

<b>Basismodul (BM) 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte</b>		
<b>Modulnummer</b>	2-Fach-Ba_Kun02	
<b>Modulleitung</b>	PD Dr. Christian Scholl	
<b>Kompetenz- und Lernziele</b>	Die Studierenden besitzen (an exemplarischen Werk- und Themenbeispielen erworbenes) kunsthistorisches und -wissenschaftliches Grundlagenwissen. Sie sind mit kunstwissenschaftlichen Theorien, Methoden und Fragestellungen vertraut. Sie haben grundlegende Fähigkeiten zur Beschreibung, Zuordnung und Interpretation von Kunstwerken	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	siehe Tabelle in Anlage 4 Das Modul ist offen für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis	
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pflichtmodul	
	TM1 Einführung in die Kunstwissenschaft – Epochen, Themen, Methoden (V)	2 SWS / 2 LP
	TM2 Einführende kunstwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Themenkomplex (S)	2 SWS / 2 LP
	Modulprüfung	2 LP
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, , Vorlesung	
<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in Theorien und Methoden der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft.	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Anzahl der Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium</b>	TM1: 60 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 30 h Selbststudium TM2: 60 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 30 h Selbststudium Modulprüfung: 60 h Selbststudium	
<b>Dauer in Semestern</b>	2	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mind. ein TM jedes Semester im Wechsel.	
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	1 - 2	
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</b>	Erfolgreich erbrachte Studienleistung in einem TM.	
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang)</b>	Modulprüfung in TM1 oder TM2: Klausur (60 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 Seiten bzw. 15 000 Zeichen) zu einem exemplarischen Thema aus den beiden Teilmodulen TM1 und TM2.	
<b>Studienleistungen (Art und Umfang)</b>	TM1 oder TM 2: Aktive, regelmäßige Teilnahme dokumentiert in individuell zurechenbaren Studienleistungen (Referat, Protokoll, schriftliche Ausarbeitung o.a.) nach dem Ermessen der/des Lehrenden .	
<b>Zuständige Ständige Prüfungskommission</b>	Je nach gewähltem Erstfach: Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.Sc.)	



<b>Basismodul (BM) 3: Kunstpädagogik</b>		
<b>Modulnummer</b>	2-Fach-Ba_Kun03	
<b>Modulleitung</b>	Roland Metzger	
<b>Kompetenz- und Lernziele</b>	Die Studierenden können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund kunstpädagogischer Theorieansätze analysieren. Sie können den Zusammenhang von künstlerischer Praxis, Kunst- und Bildwissenschaft und Kunstpädagogik in Hinsicht auf schulische Unterrichtspraxis erörtern und für die Konzipierung von Kunstunterricht einschätzen. Die Studierenden können Unterrichtsmodelle historisch reflektieren und fachbezogene Unterrichtsansätze unter Bezugnahme auf die theoretischen und praktischen Grundlagen der Kunstpädagogik entwickeln.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	siehe Tabelle in Anlage 4	
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pflichtmodul TM1 Einführung in die Theorie und Praxis der Kunstpädagogik (V) TM2 Historische Kunstpädagogik (S)	2 SWS / 2 LP  2 SWS / 2 LP
	Modulprüfung	2 LP
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Vorlesung	
<b>Lehrinhalte</b>	Kunstpädagogik und Kunstdidaktik im Kontext von Bezugswissenschaften und Kunst; Handlungsfelder von Kunstpädagogik und Kunstdidaktik in systematischer Perspektive; historische Positionen der Kunstpädagogik im Hinblick auf kunst-, bildungs- und gesellschaftshistorische Kontexte sowie aktuelle Diskurse der Kunstpädagogik	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Anzahl der Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium</b>	TM1: 60 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 30 h Selbststudium TM2: 60 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 30 h Selbststudium Modulprüfung: 60 h Selbststudium	
<b>Dauer in Semestern</b>	2	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mind. ein TM jedes Semester im Wechsel.	
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	1 - 2	
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</b>	Erfolgreich erbrachte Studienleistung in einem TM.	
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang)</b>	Modulprüfung in TM1: Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten bzw. 15 000 Zeichen) zu einem Aspekt aus dem Themenfeld der Teilmodule TM1 oder TM2.	
<b>Studienleistungen (Art und Umfang)</b>	TM 1 und TM2: Aktive, regelmäßige Teilnahme dokumentiert in individuell zurechenbaren Studienleistungen (Protokoll, schriftliche Ausarbeitung o.a.) nach dem Ermessen der/des Lehrenden.	
<b>Zuständige Ständige Prüfungskommission</b>	Je nach gewähltem Erstfach: Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.Sc.)	

<b>Aufbaumodul (AM) 1: Künstlerische Praxis</b>													
<b>Modulnummer</b>	2-Fach-Ba_Kun04												
<b>Modulleitung</b>	Manfred Lauschke												
<b>Kompetenz- und Lernziele</b>	Die Studierenden kennen die Vielfalt und Differenziertheit künstlerischer Praxis und sind befähigt, diese in Theorie und Praxis anzuwenden. Sie sind in der Lage, künstlerische Prozesse in interdisziplinären und intermedialen Zusammenhängen zu verorten und eigene künstlerische Schwerpunkte zu setzen. Sie sind zur selbstständigen, reflektierenden und beurteilenden Auseinandersetzung mit künstlerischer Praxis befähigt. Sie können eigene künstlerische Schwerpunkte setzen und diese in Form eines künstlerischen Projektes realisieren.												
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	siehe Tabelle in Anlage 4												
<b>Wahl- oder Wahlpflichtmodul</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Pflichtmodul</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">2 SWS / 3 LP</td> </tr> <tr> <td>TM1 Atelier I</td> <td style="text-align: right;">2 SWS / 3 LP</td> </tr> <tr> <td>TM2 Atelier II</td> <td style="text-align: right;">2 SWS / 3 LP</td> </tr> <tr> <td>TM3 Atelier III</td> <td style="text-align: right;">2 SWS / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>TM4 Künstlerisches Projekt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS / 2 LP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td style="text-align: right;">4 LP</td> </tr> </table>	Pflichtmodul	2 SWS / 3 LP	TM1 Atelier I	2 SWS / 3 LP	TM2 Atelier II	2 SWS / 3 LP	TM3 Atelier III	2 SWS / 2 LP	TM4 Künstlerisches Projekt	2 SWS / 2 LP	Modulprüfung	4 LP
	Pflichtmodul	2 SWS / 3 LP											
TM1 Atelier I	2 SWS / 3 LP												
TM2 Atelier II	2 SWS / 3 LP												
TM3 Atelier III	2 SWS / 2 LP												
TM4 Künstlerisches Projekt	2 SWS / 2 LP												
Modulprüfung	4 LP												
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Projekt, Atelierarbeit, Workshop, Kolloquium.												
<b>Lehrinhalte</b>	Praxen und Theorien künstlerischer Prozesse in intermedialen und interdisziplinären Zusammenhängen. Das Aufbaumodul bietet die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung und Vertiefung künstlerischer Praxen. Ziel ist die selbstständige Konzeption, Realisierung, Präsentation und Reflexion eines künstlerischen Projektes.												
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Das Aufbaumodul (AM) 1 kann ab dem 3. Semester studiert werden.												
<b>Anzahl der Leistungspunkte</b>	15 LP												
<b>Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium</b>	TM1: 90 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 60 h Selbststudium TM2: 90 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 60h Selbststudium TM3: 90 h: 30h Kontaktstudium (2 SWS) + 60 h Selbststudium TM4: 60 h: 30h Kontaktstudium (2 SWS) + 30h Selbststudium Modulprüfung: 120 h Selbststudium												
<b>Dauer in Semestern</b>	2 - 3												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Angebote aus TM1 – TM3 werden in jedem Semester in regelmäßigem Wechsel angeboten. TM4 wird in jedem zweiten Semester angeboten.												
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	3 - 6												
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</b>	Erfolgreich erbrachte Studienleistungen in allen Teilmodulen sowie bestandene Modulprüfung im Basismodul (BM) 1 Künstlerische Praxis. Die Prüfung kann frühestens am Ende des 5. Semesters absolviert werden. Die Prüfung kann nicht parallel zur BM1 Prüfung absolviert werden, dazwischen muss mind. 1 Semester liegen.												
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang)</b>	Modulprüfung in TM4: Präsentation des künstlerischen Projektes. Das künstlerische Projekt wird in TM4 realisiert und bezieht sich auf ein ausgewähltes Teilmodul (TM1, 2, 3)												
<b>Studienleistungen</b>	TM 1 – 4: Vorlage der künstlerischen Arbeiten (Mappe) des jeweiligen Teilmo-												

<b>(Art und Umfang)</b>	duls + Reflexion
<b>Zuständige Ständige Prüfungskommission</b>	Je nach gewähltem Erstfach: Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.Sc.)

<b>Aufbaumodul (AM) 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte</b>	
<b>Modulnummer</b>	2-Fach-Ba_Kun05
<b>Modulleitung</b>	PD Dr. Christian Scholl
<b>Kompetenz- und Lernziele</b>	Die Studierenden können bildwissenschaftliche Theorien und Analyseverfahren auf Gegenstandsbereiche der Kunstwissenschaft, Kunstpraxis und Kunstvermittlung anwenden. Sie differenzieren ihre Fähigkeiten zur Beschreibung, Zuordnung und Interpretation von Kunstwerken.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	siehe Tabelle in Anlage 4 Das Modul ist offen für Studierende des Bachelor-Studiengangs Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pflichtmodul TM1 Visuelle Kultur der Jetztzeit (S) 2 SWS / 2 LP TM2 Reflexive künstlerische und kunstwissenschaftliche Praxis zu visuellen Phänomenen der Kultur (S) 2 SWS / 2 LP TM3 Reflexives künstlerisches und / oder wissenschaftliches Studienprojekt 2 SWS / 3 LP TM4 Exkursion. Die thematische Ausrichtung der Exkursion ist freigestellt; sie kann auch im Bereich Kunstpädagogik angesiedelt sein. 2 SWS / 2 LP
	Modulprüfung 3 LP
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Projekt, Vorlesung, Exkursion
<b>Lehrinhalte</b>	Gegenstandsbereiche und Programmatiken von Kunst- und Bildwissenschaft; Kunst und Kultur als Medium wissenschaftlicher Reflexion; Kunstwerke vom Mittelalter bis zur Gegenwart in chronologischer und systematischer Ordnung unter besonderer Berücksichtigung der Moderne und zeitgenössischer Kunst, Kultur, Alltagsästhetik und Design.
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Anzahl der Leistungspunkte</b>	12 LP
<b>Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium</b>	TM1: 60 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 30h Selbststudium TM2: 60 h: 30h Kontaktstudium (2 SWS) + 30h Selbststudium TM3: 60 h: 30h Kontaktstudium (2 SWS) + 60 h Selbststudium TM4: 60 h: 30h Kontaktstudium (2 SWS) + 30 h Selbststudium Modulprüfung: 90 h Selbststudium
<b>Dauer in Semestern</b>	3
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mind. ein TM jedes Semester im Wechsel.
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	3 - 6
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</b>	TM 1 – 4: Erfolgreich erbrachte Studienleistung in einem TM.
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang)</b>	Modulprüfung in TM1 oder 2 oder 3: Schriftliche Leistung in Form einer Hausarbeit (mind. 20 Seiten oder ca. 30 000 Zeichen) im Rahmen des Themenfeldes

<b>Aufbaumodul (AM) 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte</b>	
	der Teilmodule TM 1-3.
<b>Studienleistungen (Art und Umfang)</b>	TM 1 – 4: Aktive, regelmäßige Teilnahme dokumentiert in individuell zurechenbaren Studienleistungen nach dem Ermessen der/des Lehrenden.
<b>Zuständige Ständige Prüfungskommission</b>	Je nach gewähltem Erstfach: Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.Sc.).

<b>Aufbaumodul (AM) 3: Kunstpädagogik und Kunstdidaktik</b>		
<b>Modulnummer</b>	2-Fach-Ba_Kun06	
<b>ModulleiterIn</b>	Prof. Dr. Bettina Uhlig	
<b>Kompetenz- und Lernziele</b>	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Bildsprache und Bildpraxis von Kindern und Jugendlichen und gewinnen Einsichten in das Wechselverhältnis von kunstpädagogischem Handeln und Entwicklungs- und Altersbesonderheiten. Sie besitzen Fähigkeiten bei der Auswahl und dem Einsatz geeigneter Methoden der Kunst- und Bildvermittlung unter Berücksichtigung der Altersspezifik und Diversität von Lerngruppen sowie der Vielfalt visueller Kultur. Die Studierenden vertiefen ihr kunstpädagogisches und kunstdidaktisches Wissen exemplarisch an ausgewählten Themen und Bezugsfeldern der Kunstpädagogik.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	siehe Tabelle in Anlage 4	
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pflichtmodul bzw. Wahlpflichtmodul für KunAH	
	TM1 Bildsprache und Bildpraxis von Kindern und Jugendlichen	2 SWS / 2 LP
	TM2 Modelle der Kunstvermittlung	2 SWS / 2 LP
	TM3 Exemplarische Themen der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik	2 SWS / 2 LP
	Modulprüfung	3 LP
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar, Projekt, Vorlesung	
<b>Lehrinhalte</b>	Entwicklung und Bildung der Bildsprache und Bildpraxis in der Ontogenese; Diagnose und Förderung der kindlichen/jugendlichen Bildsprache; Methoden und Praxen der Kunst- und Bildvermittlung (freie und angewandte Kunst, Alltagskultur, Visuelle Kultur); Themen und Bezugsfelder der Kunstpädagogik.	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Anzahl der Leistungspunkte</b>	9 LP	
<b>Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium</b>	TM1: 60 h: 30 h Kontaktstudium (2 SWS) + 30h Selbststudium TM2: 60 h: 30h Kontaktstudium (2 SWS) + 30h Selbststudium TM3: 60 h: 30Kontaktstudium (2 SWS) + 305 h Selbststudium Modulprüfung: 90 h Selbststudium	
<b>Dauer in Semestern</b>	2 - 3	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mind. ein TM jedes Semester im Wechsel.	
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	3 - 6	
<b>Voraussetzungen für die Zulassung</b>	Erfolgreich erbrachte Studienleistung in mind. einem TM.	

<b>sung zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang)</b>	Modulprüfung in TM 1 oder 2 oder 3: Hausarbeit (ca. 15 Seiten bzw. 20 000 Zeichen) zu einem Aspekt aus dem Themenfeld der Teilmodule TM1, TM2 oder TM3.
<b>Studienleistungen (Art und Umfang)</b>	TM 1 – 3: Aktive, regelmäßige Teilnahme dokumentiert in individuell zurechenbaren Studienleistungen nach dem Ermessen der/des Lehrenden.
<b>Zuständige Ständige Prüfungs- kommission</b>	Je nach gewähltem Erstfach: Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission des Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs (B.Sc.)

<b>Modul Bachelorarbeit</b>	
<b>Modulnummer</b>	2-Fach-Ba_Kun08
<b>ModulleiterIn</b>	Prof. Dr. Bettina Uhlig
<b>Kompetenz- und Lernziele</b>	Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine Fragestellung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	siehe Tabelle in Anlage 4
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Wahlpflichtmodul
	9 LP
<b>Lehr- und Lernformen</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Nachweis von mindestens 120 LP gemäß § 23 der Prüfungsordnung
<b>Anzahl der Leistungspunkte</b>	9 LP
<b>Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium</b>	270 h Selbststudium
<b>Dauer in Semestern</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Empfohlenes Studiensemester</b>	6
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</b>	Nachweis von mindestens 120 LP gemäß § 23 der Prüfungsordnung
<b>Prüfungsleistungen (Art, Umfang)</b>	Bachelorarbeit im Umfang von mind. 30 Seiten bzw. 45 000 Zeichen
<b>Studienleistungen (Art und Umfang)</b>	
<b>Zuständige Ständige Prüfungs- kommission</b>	Ständige Prüfungskommission 2-Fächer-Bachelor-Studiengang mit Lehramts- option (B.A.).

### Anlage 3: Modellstudienpläne

#### Erläuterungen:

- Modul ist verpflichtend im / in den markierten Fachsemester/n zu belegen.
- Modul kann wahlweise in den markierten Fachsemestern belegt werden.
- Es gibt keine Vorgaben, in welchem Fachsemester das Modul belegt werden soll.

#### Modellhafter Studienverlaufsplan für das Fach Kunst als Erst- oder Zweifach in den Studienvarianten Lehramt an Grundschulen sowie Lehramt an Haupt- und Realschulen (57 LP)

FS.*	BM 1: Künstlerische Praxis	BM 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte	BM 3: Kunstpädagogik	AM 1: Künstlerische Praxis	AM 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte	AM 3: Kunstpädagogik und Kunstdidaktik	Bachelormodul (Wahlpflicht)	Summe LP	Summe SWS
1	TM 1: 2 SWS / 2 LP TM 2: 2 SWS / 2 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 2 LP					10	8
2	TM 3: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 3 LP	TM 2: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 2 LP	TM 2: 2 SWS / 2 LP					11	6
3				TM 1: 2 SWS / 3 LP TM 2: 2 SWS / 3 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP TM 2: 2 SWS / 2 LP			10	8
4				TM 3: 2 SWS / 3 LP TM 4: 2 SWS / 2 LP	TM 3: 2 SWS / 3 LP TM 4: 2 SWS / 2 LP			10	8
5				Modulprüfung: 4 LP	Modulprüfung: 3 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP TM 2: 2 SWS / 2 LP		11	4
6						TM 3: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 3 LP	(ggf. Bachelorarbeit: 9 LP)	5 (14)	2
	9 LP / 6 SWS	6 LP / 4 SWS	6 LP / 4 SWS	15 LP / 8 SWS	12 LP / 8 SWS	9 LP / 6 SWS	9 LP	57 (66)	36

\* FS = Fachsemester

**Modellhafter Studienverlaufsplan für das Fach Kunst als Erst- oder Zweitfach in den Studienvarianten des Professionalisierungsbereichs Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung (57 LP): Kun\_AH (Erst- oder Zweitfach); EAL, SGL, Wir+ (nur Zweitfach)**

FS.*	BM 1: Künstlerische Praxis	BM 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte	BM 3: Kunstpädagogik	AM 1: Künstlerische Praxis	AM 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte	AM 3: Kunstpädagogik und Kunstdidaktik	Bachelormodul (Wahlpflicht nur für Studienvariante AH)	Summe LP	Summe SWS
1	TM 1: 2 SWS / 2 LP TM 2: 2 SWS / 2 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 2 LP					10	8
2	TM 3: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 3 LP	TM 2: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 2 LP	TM 2: 2 SWS / 2 LP					11	6
3				TM 1: 2 SWS / 3 LP TM 2: 2 SWS / 3 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP TM 2: 2 SWS / 2 LP			10	8
4				TM 3: 2 SWS / 3 LP TM 4: 2 SWS / 2 LP	TM 3: 2 SWS / 3 LP TM 4: 2 SWS / 2 LP			10	8
5				Modulprüfung: 4 LP	Modulprüfung: 3 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP TM 2: 2 SWS / 2 LP		11	4
6						TM 3: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 3 LP	(ggf. Bachelorarbeit: 9 LP)	5 (14)	2
	9 LP / 6 SWS	6 LP / 4 SWS	6 LP / 4 SWS	15 LP / 8 SWS	12 LP / 8 SWS	9 LP / 6 SWS	9 LP	57 (66)	36

\* FS = Fachsemester

**Modellhafter Studienverlaufsplan für das Fach Kunst als Ergänzungsfach in den Studienvarianten des Professionalisierungsbereichs Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung (15 LP)**

Fachsemester	BM 1: Künstlerische Praxis	BM 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte	Summe LP	Summe SWS
1	TM 1: 2 SWS / 2 LP TM 2: 2 SWS / 2 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP	6	6
2	TM 3: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 3 LP	TM 2: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 2 LP	9	4
3				
4				
5				
6				
	9 LP / 6 SWS	6 LP / 4 SWS	15	10

Mit dem Studium des Ergänzungsfaches kann auch im 3. Semester begonnen werden, so dass die Module entsprechend im 3. und 4. Semester absolviert werden können.



**Modellhafter Studienverlaufsplan für das Fach Kunst als Wahlpflichtfach in der individuellen Studienvariante des Professionalisierungsbereichs Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung (21 LP)**

Fachsemester	BM 1: Künstlerische Praxis	BM 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte	AM 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte	Summe LP	Summe SWS
1	TM 1: 2 SWS / 2 LP TM 2: 2 SWS / 2 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP		6	6
2	TM 3: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 3 LP	TM 2: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 2 LP		9	6
3			2 Teilmodule aus AM 2 TM 1,2 und 4	4	4
4			Modulprüfung: 2 LP	2	
5					
6					
	9 LP / 6 SWS	6 LP / 4 SWS	6 LP / 4 SWS	21	16

Mit dem Studium des Wahlpflichtfaches kann auch im 3. Semester begonnen werden, so dass die Module entsprechend im 3. bis 6. Semester absolviert werden können

**Modellhafter Studienverlaufsplan für das Fach Kunst als Drittes Fach in der individuellen Studienvariante des Professionalisierungsbereichs Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung (36 LP)**

Fachsemester	BM 1: Künstlerische Praxis	BM 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte	BM 3: Kunstpädagogik	AM 1: Künstlerische Praxis	AM 2: Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte	Summe LP	Summe SWS
1	TM 1: 2 SWS / 2 LP TM 2: 2 SWS / 2 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP	TM 1: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 2 LP			10	8
2	TM 3: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 3 LP	TM 2: 2 SWS / 2 LP Modulprüfung: 2 LP	TM 2: 2 SWS / 2 LP			11	6
3				2 Teilmodule aus AM 1 TM 1,2 und 3 6 LP / 4 SWS	2 Teilmodule aus AM 2 TM 1,2 und 4 4 LP / 4 SWS	10	8
4				Modulprüfung: 3 LP	Modulprüfung: 2 LP	5	
5							
6							
	9 LP / 6 SWS	6 LP / 4 SWS	6 LP / 4 SWS	9 LP / 4 SWS	6 LP / 4 SWS	36	22

Anlage 4: Modulübersicht

Modulbezeichnung / Teilmodulbezeichnung	Häufigkeit des Angebots	Anzahl		Studienvariante				
		LP	SWS	Kun_Up / Kun_Us	Kun_AH (1. o. 2. Fach) EAL, SGL, Wir+ (2. Fach)	Kun_AE / EAL_E	Kun_AW	Kun_AWE
<b>BM 1 Künstlerische Praxis</b>	<b>WiSe und SoSe</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>
TM 1 Malerei, Zeichnen, Druckgrafik	WiSe und SoSe	2	2	PF	PF	PF	PF	PF
TM 2 Plastik, Skulptur, Objekt	WiSe und SoSe	2	2	PF	PF	PF	PF	PF
TM 3 Fotografie, Film, Digitale Medien	WiSe und SoSe	2	2	PF	PF	PF	PF	PF
Modulprüfung (MP)		3		PF	PF	PF	PF	PF
<b>BM 2 Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte</b>	<b>WiSe und SoSe</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>
TM 1 Einführung in die Kunstwissenschaft – Epochen, Themen, Methoden	WiSe oder SoSe	2	2	PF	PF	PF	PF	PF
TM 2 Einführende kunstwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Themenkomplex	WiSe oder SoSe	2	2	PF	PF	PF	PF	PF
Modulprüfung (MP)		2		PF	PF	PF	PF	PF
<b>BM 3 Kunstpädagogik</b>	<b>WiSe und SoSe</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>			<b>PF</b>
TM 1 Einführung in Theorie und Praxis der Kunstpädagogik	WiSe oder SoSe	2	2	PF	PF			PF
TM 2 Historische Kunstpädagogik	WiSe oder SoSe	2	2	PF	PF			PF
Modulprüfung (MP)	SoSe	2		PF	PF			PF
<b>AM 1 Künstlerische Praxis</b>	<b>WiSe und SoSe</b>	<b>12 (AWE: 9)</b>	<b>8 (AWE: 4)</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>			<b>PF</b>
TM 1 Atelier I	WiSe und SoSe	3	2	PF	PF			WPF: 2 TM aus TM 1 - 3

Modulbezeichnung / Teilmodulbezeichnung	Häufigkeit des Angebots	Anzahl		Studienvariante				
		LP	SWS	Kun_Up / Kun_Us	Kun_AH (1. o. 2. Fach) EAL, SGL, Wir+ (2. Fach)	Kun_AE / EAL_E	Kun_AW	Kun_AWE
TM 2 Atelier II	WiSe und SoSe	3	2	PF	PF			WPF: 2 TM aus TM 1 – 3
TM 3 Atelier III	WiSe und SoSe	3	2	PF	PF			WPF: 2 TM aus TM 1 – 3
TM 4 Künstlerisches Projekt	jedes 2. Sem.	2	2	PF	PF			
Modulprüfung (MP)	WiSe und SoSe	4 (AWE: 3)		PF	PF			PF (3 LP)
<b>AM 2 Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte</b>	<b>WiSe und SoSe</b>	<b>12 (AW und AWE: 6)</b>	<b>6 (AW und AWE: 4)</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>		<b>PF (6 LP)</b>	<b>PF (6 LP)</b>
TM 1 Visuelle Kultur der Jetztzeit	WiSe oder SoSe	2	2	PF	PF		WPF 2 TM aus TM 1,2,4	WPF 2 TM aus TM 1,2,4
TM 2 Reflexive künstlerische und kunstwissenschaftliche Praxis zu visuellen Phänomenen der Kultur	WiSe oder SoSe	2	2	PF	PF		WPF 2 TM aus TM 1,2,4	WPF 2 TM aus TM 1,2,4
TM 3 Reflexives künstlerisches und / oder wissenschaftliches Studienprojekt	WiSe oder SoSe	3	2	PF	PF			
TM 4 Exkursion. Die thematische Ausrichtung der Exkursion ist freigestellt; sie kann auch im Bereich Kunstpädagogik angesiedelt sein.	WiSe oder SoSe	2	2	PF	PF		WPF 2 TM aus TM 1,2,4	WPF 2 TM aus TM 1,2,4
Modulprüfung (MP)	WiSe und SoSe	3		PF	PF		PF (2 LP)	PF (2 LP)
<b>AM 3 Kunstpädagogik und Kunstdidaktik</b>	<b>WiSe und SoSe</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>PF</b>	<b>PF</b>			
TM 1 Bildsprache und Bildpraxis von Kindern und Jugendlichen	WiSe oder SoSe	2	2	PF	PF			
TM 2 Modelle der Kunstvermittlung	WiSe oder SoSe	2	2	PF	PF			

Modulbezeichnung / Teilmodulbezeichnung	Häufigkeit des Angebots	Anzahl		Studienvariante				
		LP	SWS	Kun_Up / Kun_Us	Kun_AH (1. o. 2. Fach) EAL, SGL, Wir+ (2. Fach)	Kun_AE / EAL_E	Kun_AW	Kun_AWE
TM 3 Exemplarische Themen der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik	WiSe oder SoSe	2	2	PF	PF			
Modulprüfung (MP)	WiSe und SoSe	3		PF	PF			
<b>Bachelormodul</b>	<b>WiSe und SoSe</b>	<b>9</b>		<b>WPF</b>	<b>WPF (nur KunAH)</b>			
MP Bachelorarbeit	WiSe und SoSe	9						
<b>Summen</b>		<b>57 (66)</b>	<b>36</b>	<b>57 (66) LP 36 SWS</b>	<b>57 LP AH: 57 (66) LP 36 SWS</b>	<b>15 LP 10 SWS</b>	<b>21 LP 14 SWS</b>	<b>36 LP 18 SWS</b>

Erläuterungen:

PF: Pflicht: Das Modul bzw. Teilmodul muss belegt werden

WPF: Wahlpflicht: Das Modul bzw. Teilmodul kann im Rahmen der Auswahlvorschriften belegt werden.